

**Jugendgemeinderat:** Grundschüler der Pestalozzischule begeben sich in einem Pilotprojekt auf Demokratiekurs / Lena Keil erhält Mehrheit der Stimmen

## Jüngste Oberbürgermeisterin aller Zeiten für 20 Minuten im Amt

„Ich will hier rein“ – diese Worte brauchte es nicht für Lena Keil, um an der Tür zur Amtsstube des Bürgermeisters zu rütteln. Die wohl jüngste Oberbürgermeisterin aller

Zeiten in Hockenheim hatte gestern ihr Amt für rund 20 Minuten inne und befand: „Das macht Spaß!“ Ihres bis dato unbedeutenden politischen Werdeganges ungeachtet hat-

te sie vollbracht, was in der großen Politik noch nie zuvor geschah: Sie band 100 Prozent Wahlbeteiligung und erhielt souverän im zweiten Wahldurchgang die Mehrheit der Stimmen.

Die neue Oberbürgermeisterin strahlte, Julia Seip als Gegenkandidatin freute sich über den weichen Bürgermeisterstuhl. Sie hatte sogar für ein Waisenhaus in der Stadt plädiert und Einkaufszentrum sowie weniger Hausaufgaben in den Mittelpunkt ihrer Wahlkampfversprechen gestellt. Die beiden Zehnjährigen schnupperten an diesem Vormittag wahrhaft demokratische Luft im Saal des Gemeinderates.

Damit dürften sie wohl, genauso wie ihre Schulkameraden Valentin Rothbauer, Lara Brüll und Dennis Eichhorn die jüngsten Kandidaten gewesen sein, die jemals auf diesen Stühlen saßen. Doch genauso wie

ihre „großen Kollegen“ nutzten ihre Klassenkollegen der 4c der Pestalozzischule jede Möglichkeit für Wortduelle oder ungebetene Einrufe.

### Projekt erfüllt die Erwartungen

Doch anders als bei den „Großen“ konnte hier eine pädagogische Fachkraft in Form der Klassenlehrerin Myrta Engelberg für Ruhe sorgen. Fachbereichsleiter Stefan Kalbfuss und die drei Jugendgemeinderäte Luca Schmidke, Evelyn Heer und Patrick Styba konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Genau so hatten sie sich das neue Projekt des Jugendgemeinderates vorgestellt: Hautnah Politik erleben!

„Wir wollen schon die Kleinen mit der Politik in Berührung bringen“, so Styba. Frei nach dem Motto: Lokalpolitik betrifft auch dich, hatten sie am Vormittag im Unterricht der Grundschüler über diese The-

men gesprochen. Was passiert mit dem Geld, wenn die Mama ein Parkticket kauft? Wer bezahlt den Mann, der die Spielgeräte auf dem Schulhof wartet?

„Die haben sich echt engagiert und interessiert gezeigt“, votierten die drei Jugendgemeinderäte abschließend. Die Pestalozzischule galt für sie als Pilotprojekt. „Das Konzept steht, jetzt können wir es auch mit anderen Klassen durchziehen“, so die Jugendgemeinderäte. Vielleicht wissen die ja dann auch, was der Oberbürgermeister so den ganzen Tag macht. Erkannt hatten sie ihn auf einem Foto, doch als der grauhaarige Mann den Flur des Rathauses mit langen Schritten durchmaß, rätselten sie: „Ist der Job stressig?“ Der schmunzelte, blickte auf den Strauß Blumen, den er gerade zu einer Jubilarin tragen wollte und meinte: „Nicht immer.“ ak



Evelyn Heer, Luca Schmidke und Patrick Styba vom Jugendgemeinderat verhelfen der kleinen Lena Keil zum Titel der neuen Oberbürgermeisterin. BILD: KOOB